

Notiz 1

Bei den Notizen fällt Germanicus etwas auf: Alle Hinweise haben mit dem *Participium coniunctum* (PC) zu tun. Anscheinend wollten die Germanen sichergehen, dass niemand in ihren Reihen auf die Idee kommt, die Legionsadler zu entwenden. Daher haben sie die Notizen auf Latein verfasst. Klug gedacht, aber uns kommt das jetzt natürlich entgegen.“ So warf Germanicus einen Blick auf die erste Notiz, in welcher offenbar nur Merkhilfen für die Arbeit mit dem PC in Latein aufgeschrieben waren. „Aber da sind doch Fehler enthalten ...“, murmelte Germanicus und schaute genauer auf die Sätze. Überprüfe, ob die folgenden Sätze wahr oder falsch sind, und kreuze die richtigen Aussagen an. Korrigiere zusätzlich die falschen Aussagen.

1) Die Abkürzung PC steht für *Participium coniunctum* und bedeutet in etwa „verbundenes Partizip“. ()

2) Das bedeutet, dass ein Partizip mit einem Nomen in Kasus, Numerus oder Genus übereinstimmen muss. ()

3) Das PC ist „satzwertig“, verhält sich also wie ein eigenständiger Satz. ()

4) Im PC bildet das Nomen das Prädikat und das Partizip das Subjekt. ()

5) Zwischen Nomen und Partizip können keine zusätzlichen Objekte oder adverbiale Angaben treten. ()

6) Das PC funktioniert nur mit dem PPP, nicht mit PPA und PFA. ()

Zahl für das Schloss der Truhe (Notiz 1)

Die erste Zahl für das Schloss der Truhe entspricht der Anzahl an falschen Antworten, die es in Aufgabe 1 gibt.

Notiz 2

„Die Germanen müssen einige Gelehrte mit großem Wissen über unsere Sprache haben“, dachte sich Arminius, als er sich die zweite Notiz anschaute. Diese befasste sich ausführlich mit den verschiedenen Möglichkeiten, ein PC zu übersetzen. Anhand eines Beispielsatzes sollten die verschiedenen Übersetzungsmöglichkeiten eines lateinischen Satzes mit PC ins „Germanische“ demonstriert werden. „Dann muss ich wohl mein Germanisch ausgraben“, schlussfolgerte Germanicus und machte sich an die Arbeit. Verbinde die jeweiligen Übersetzungsmöglichkeiten des folgenden Satzes mit den passenden Beispielen.

*Romani in proelio victi
Germaniam reliquerunt.*

Übersetzungsmöglichkeiten

Relativsatz	Weil die Römer in der Schlacht besiegt worden waren, verließen sie Germanien.
adverbialer Nebensatz (Kausal)	Nachdem die Römer in der Schlacht besiegt worden waren, verließen sie Germanien.
adverbialer Nebensatz (Temporal)	Die Römer, welche in der Schlacht besiegt worden waren, verließen Germanien.
Hauptsatz	Die in der Schlacht besieigten Römer verließen Germanien.
wörtliche Übersetzung	Die Römer wurden in der Schlacht besiegt und verließen Germanien.

Zahl für das Schloss der Truhe (Notiz 2)

Die zweite Zahl für das Schloss der Truhe entspricht der Anzahl Kreuzungen, welche beim Verbinden der oben gezeigten Beispiele entstanden sind.

Notiz 4

Zu der vierten Notiz erhielt Germanicus die Information, dass diese zusammen mit der dritten Notiz gefunden wurde. Er schlussfolgerte daraus, dass diese Rätsel in irgendeiner Form zusammenhängen müssen. „Anscheinend müssen die in der zweiten Notiz gefundenen Partizipien hier eingesetzt werden ...“, schlussfolgerte Germanicus. Füge die passenden Partizipien in die Leerstellen der folgenden Sätze ein und übersetze diese dann.

1) Gladiator hostem non _____ cum gladio impetit.

Übersetzung: _____

2) Populus de pugno _____ valde gaudebat.

Übersetzung: _____

3) Senatores _____ consilium novum capere debent.

Übersetzung: _____

4) Magister verba a discipulo _____ audivit, tum eum laudavit.

Übersetzung: _____

Zahl für das Schloss der Truhe (Notiz 4)

Die vierte Zahl für das Schloss der Truhe entspricht der Anzahl an Buchstaben des „längsten“ Partizips, welches du bei dieser Notiz nicht verwenden konntest.



Öffnet sich das Schloss?

Illustration: Julia Flasche

Germanicus hatte in den Notizen die fünf Zahlen gefunden, welche er für das Öffnen des Schlosses der Truhe benötigte. Allerdings war er sich noch nicht sicher, in welcher Reihenfolge er die jeweiligen Zahlen in das Schloss eingeben musste. Und zu lange konnte er nicht herumprobieren, bis er und seine Gefährten von den germanischen Wachen entdeckt werden würden. Während er nachdachte, trat ein weiterer Kundschafter in Germanicus' Zelt ein. Dieser berichtete ihm, dass ein römischer Spion in den Reihen der Germanen herausgefunden hätte, mit welchem Code die Germanen ihre Schlösser verschlüsseln würden. Dies geschehe nach einem bestimmten Muster, welches auf den folgenden Prinzipien basiere:

1. Die Zahl „in der Mitte“ steht auch in der Mitte eines Codes.
2. Keine Zahl hinter der Zahl in der Mitte ist größer als diese.
3. Die kleinste und die größte Zahl stehen weder ganz am Anfang noch ganz am Ende.

--	--	--	--	--

„Das sind ja nicht gerade viele Informationen“, dachte sich Germanicus. Trotzdem schaut er sich die Ergebnisse seiner Notizen an und versuchte, den richtigen Code für die Schatztruhe zu finden. Viel Zeit hatte er nicht mehr, da er mit seinen Kundschaftern so langsam zu den Truhen aufbrechen musste ...



Für die Schatztruhe

„Es hat funktioniert!“ Mit großer Freude hatten Germanicus und seine Kundschafter das Schloss der Truhe geknackt. Der richtig eingegebene Code ermöglichte es ihnen, einen Blick auf die vor gut sechs Jahren verlorenen Legionsadler zu werfen. Nach wie vor hatten sie nichts von ihrem Glanz und ihrer Pracht verloren. Hastig nahm Germanicus die Legionsadler aus der Truhe und schaffte sie mithilfe seiner Kundschafter auf die Pferde. Während sie sich für den Aufbruch bereit machten, hörten sie, dass sich einige Stimmen dem Lager näherten. „Wir müssen uns beeilen“, rief Germanicus mit leiser Stimme. Während die Germanen den Raub der Legionsadler bemerkten, ritten Germanicus und seine Kundschafter los. Nach einem langen Ritt konnten sie die Legionsadler wieder sicher in das Imperium Romanum bringen.

Germanicus wurde für die Rettung der römischen Legionsadler wie ein Held empfangen. Er hatte es geschafft, die Schmach der Varusschlacht zumindest etwas zu mildern: Die Legionsadler, Symbole der Stärke Roms, waren wieder in den Händen Roms. Germanicus wurde daraufhin mit ein paar weiteren Aufträgen in Germanien beauftragt, welche er ebenfalls erfolgreich abschloss. Im Jahr 17 n. Chr. wurde ihm daraufhin die Ehre zuteil, einen Triumphzug in Rom abhalten zu dürfen. Trotz seines frühen Todes bereits zwei Jahre später sollten ihm die Menschen in Rom die Rettung der Legionsadler nie vergessen. Und all das konnte nur gelingen, weil ihr Germanicus erfolgreich bei dieser schwierigen Mission geholfen habt!